

1 Inhalt

Der Film präsentiert uns eine Art *Versuchsanordnung*: Neun Single-Frauen und neun Single-Männer auf der Suche nach dem einen, „idealen“ Partner. Bei einem so genannten Speed-Dating sitzen sich die Frauen und Männer in einer langen Reihe gegenüber. Es gibt jeweils fünf Minuten Zeit, um sich dem Gegenüber zu präsentieren und um Fragen zu beantworten: „Was kochst du gern?“ oder „Hast du irgendwelche Allergien?“ Wenn die Zeit um ist, ertönt ein Klingelton und die Plätze werden getauscht. Neue Fragen tauchen auf, auch kniffligere, wie „Auf welche Fragen hast du keine Antwort?“ So versuchen die Teilnehmer, möglichst viel über den anderen zu erfahren und gleichzeitig selbst positiv dazustehen. Am Ende können Sie dann ankreuzen, wen sie wiedersehen möchten.

Neun immer wieder neu zusammengesetzte Paare: Da gehen die Emotionen natürlich rauf und runter, Zerwürfnisse entstehen, aber auch gemeinsame Pläne und Hoffnung auf ein Leben zu zweit. Und wer weiß, für den einen oder die andere gibt es sogar das ersehnte Happy End ...

2 Informationen zur Regisseurin und zum Film

Ralf Westhoff (*1969) ist ein deutscher Drehbuchautor und Filmregisseur. Er studierte zunächst Wirtschaftswissenschaften. „Shoppen“ ist sein erster, abendfüllender Spielfilm, für den er mit dem Bayerischen Filmpreis 2007 als bester Nachwuchsregisseur und für das beste Drehbuch ausgezeichnet wurde. Zuvor hatte Westhoff bereits drei preisgekrönte Kurzfilme gedreht.

Mit „Shoppen“ versammelt Westhoff ein Ensemble zum Teil hochkarätiger Nachwuchsschauspieler, wie Tanja Schleiff (*1973) und Katharina Schubert (*1977), die beide nicht nur dem Münchner Theaterpublikum, sondern auch einem breiteren Fernsehpublikum (Tatort) bekannt sind.

3 Aufgaben für das Globalverstehen

Der Untertitel zu „Shoppen“ lautet: „Weil man reden können muss, um die große Liebe zu finden.“

- Überlegen Sie zunächst: Inwiefern hat das Reden über sich selbst damit zu tun, den „richtigen“ Partner zu finden? Und gibt es auch Situationen, in denen das Reden nicht weiterhilft? Wenn ja, warum?

Schauen Sie sich den Film dann einmal ganz an und überprüfen Sie Ihre Vermutungen. Finden Sie dabei auch die Antworten auf die folgenden Fragen.

- Was hat der Titel „Shoppen“ mit dem Thema „Partnersuche“ und „Speed-Dating“ zu tun? Nennen Sie konkrete Aspekte, die in diesem Zusammenhang im Film angesprochen werden.
- Wie lässt sich diesem Shoppen-„Mechanismus“ möglicherweise entkommen?

Sehen Sie dazu noch einmal eine wichtige Schlüsselszene des Films: 47:00 bis 50:00.

- Weshalb wollen Susanna und Jens sich nicht verabreden, sondern darauf warten, sich irgendwann einmal an der Käsetheke oder sonst wo wiederzutreffen?

Arbeitsblätter zum Film *Shoppen* (2006) von Ralf Westhoff

- Wie beurteilt Westhoff Ihrer Ansicht nach diese „Vision“? Begründen Sie Ihre Meinung.

4 Aufgaben für das Detailverstehen

- Lesen Sie dann folgende Sätze und entscheiden Sie, welche der Fortsetzungen richtig ist. Kreuzen Sie an.

- 1 Thorsten notiert sich jede Einzelheit über seine Partnerinnen. Besonders wichtig ist ihm die Frage nach Allergien, denn
 - A ☐ seine vorherige Beziehung ist an einer Hausstaubmilbenallergie gescheitert.
 - B ☐ er hat eine Katze und die könne man ja nicht einfach vor die Tür setzen.
 - C ☐ er selbst leidet an einer Schuppenflechte, weshalb er sich oft tag- und nächtelang zurückzieht.
- 2 Medhia redet viel und gern, ohne sich festzulegen. Sie nennt das Flexibilität. So
 - A ☐ isst sie gern Fleisch, ist aber gleichzeitig auch Vegetarierin.
 - B ☐ liebt Hunde, empfindet aber tiefen Ekel gegen jede Art von Fell.
 - C ☐ treibt sie keinen und jeden Sport.
- 3 Markus hat ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein. Zum Beispiel vermeidet er es,
 - A ☐ in ein Taxi ohne Dieselrußfilter zu steigen.
 - B ☐ Wohnungen und Häuser zu betreten, die noch mit Kohleofen geheizt werden.
 - C ☐ Frauen zu berühren, die Kosmetika aus Tierversuchen benutzen.
- 4 Miriam hat vor vier Wochen ihre ganze Familie verloren. Deshalb möchte sie jetzt leben ohne
 - A ☐ große Worte zu machen.
 - B ☐ zu zögern und zu zweifeln.
 - C ☐ Krampf und Kampf.
- 5 Falk verkauft Computer, aber es könnten auch Containerschiffe oder Staubsauger sein. Es gehe nur darum,
 - A ☐ dass der andere „Ja!“ sagt.
 - B ☐ irgendetwas „rüber“ zu bringen.
 - C ☐ sich an etwas festhalten zu können.

Arbeitsblätter zum Film *Shoppen* (2006) von Ralf Westhoff

- 6 Zu Jasmins negativen Eigenschaften zählt ihre
- A ☐ fast krankhafte Abneigung gegen Kranke und Schwache.
 - B ☐ Liebe allem Lebendigen gegenüber, die jederzeit in Hass umschlagen kann.
 - C ☐ schreckliche Unentschlossenheit, selbst wenn sie sich schon entschieden hat.

5 Aufgaben nach dem Sehen

Der Film wurde auch als Komödie bezeichnet. Dabei entwirft Westhoff ein Gesellschaftsbild, das viele kritische Seiten offenbart.

- Wie ist es Ihnen ergangen: An welchen Stellen mussten Sie lachen? Warum? Und was fanden Sie vielleicht weniger lustig?
- Versuchen Sie zu beschreiben, welche Techniken und Verfahren Westhoff einsetzt, um den Zuschauer zum Lachen zu bringen.

6 Weiterführende Aufgaben nach dem Sehen

In „Shoppen“ wird die Liebe gehandelt wie ein Konsumgut in der westlich geprägten Konsumgesellschaft. Die Folge ist, dass die Menschen sich immer stärker profilieren müssen. Damit entwickeln sie aber auch Ticks und Marotten. Am Ende sind sie möglicherweise sogar unfähig, zwischenmenschliche Beziehungen aufzubauen und in Beziehungen zu leben.

- Ist das auch in Ihrem Land ein Thema? Wenn ja, in welchem Zusammenhang? Wenn nein, warum nicht?

Westhoff zeigt auf der anderen Seite, dass die Selbstpräsentation immer gewissen Regeln und Konventionen zu folgen hat. Tut sie das nicht, so wird das als Tabubruch empfunden.

- Welchen Regeln folgt die Selbstpräsentation – sowohl im privaten wie auch im beruflichen Kontext – in Ihrem Land? Was gilt als Tabubruch, d.h. wie sollte man sich auf keinen Fall anderen gegenüber präsentieren?

Lösungen: 4 Aufgaben für das Detailverstehen

- 1 – B *Thorsten notiert sich jede Einzelheit über seine Partnerinnen. Besonders wichtig ist ihm die Frage nach Allergien, denn er hat eine Katze und die könne man ja nicht einfach vor die Tür setzen.*
- 2 – C *Medhia redet viel und gern, ohne sich festzulegen. Sie nennt das Flexibilität. So treibt sie keinen und jeden Sport.*
- 3 – A *Markus hat ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein. Zum Beispiel vermeidet er es, in ein Taxi ohne Dieselpartikelfilter zu steigen.*
- 4 – B *Miriam hat vor vier Wochen ihre ganze Familie verloren. Deshalb möchte sie jetzt leben ohne zu zögern und zu zweifeln.*
- 5 – A *Falk verkauft Computer, aber es könnten auch Containerschiffe oder Staubsauger sein. Es geht nur darum, dass der andere „Ja!“ sagt.*
- 6 – C *Zu Jasmins negativen Eigenschaften zählt ihre schreckliche Unentschlossenheit, selbst wenn sie sich schon entschieden hat.*